

III.

**Von der Bildung der Körper
aus den bewegenden Kräften der Materie.**

Ein Naturkörper ist das zusammenhängende Gantze einer Materie in einer gewissen Form, es sey der äußeren, der Gestalt, oder auch der inneren, (also blos der Figur, oder auch der Textur nach). — Die innerlich bildende Kräfte (*vires interne formatrices*) können nun entweder blos mechanisch, oder organisch bildend seyn. Die letztere sind diejenige, welche die Theile der Körper wechselseitig als Zweck und Mittel unter einander verbinden und so organische Körper (den sich selbst organisirende Materie ist ein Uding) ausmachen.

Man kan einen organischen Körper auch so definiren: daß er ein gantzes sey, dessen ein Theil um der übrigen Willen (*propter, non per aliam partem*) da ist. — Man sieht aber leicht ein, daß selbst die Möglichkeit eines solchen Körpers nicht aus Begriffen *a priori*, sondern blos aus der Erfahrung hervorgehen könne, mithin in die Physik eingreife, mithin die unserer Abhandlung vorgezeichnete Grenze überschreite.

Sonach würde die Eintheilung der bewegenden Kräfte der Materie in die der organischen, und unorganischen Körper unstatthaft seyn, weil dadurch eine Möglichkeit postulirt wird, dergleichen die metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft nicht anerkennen, weil sie als Erfahrungslehre aus der Physik geschöpft wird.

[*Durchgestrichen*: „Allein der Organism körperlicher Wesen ist doch eine Idee von einem System bewogender Kräfte der Materie, wenigstens nach der Analogie nach Zwecken wirkender Ursachen, welches, wen es gleich nicht postulirt, doch auch nicht abgewiesen werden kan, mithin als problematisch inmer seinen Platz in der Vernunft behauptet als ein Princip der Möglichkeit solcher bewogender Kräfte, dergleichen das denkende Wesen selbst seinen Ideen gemäs in Ausübung bringt: wobey es aber freylich nicht als materielles, sondern als immaterielles Wesen (als Intelligenz) wirkt oder vielmehr (nach einem angemessenern Ausdruck) handelt.

Man ist also berechtigt, in die [*sic*] Classification der bewogenden Kräfte der Materie auch die der organisirten aufzustellen.